

Stressfaktoren am Gymnasium vs. Berufsschule

Beitrag von „Super-Lion“ vom 23. Juli 2012 18:39

@ Jorge:

Bei uns gibt es auch mehrere Schularten. Ich zähle diese aber trotzdem, auch wenn's formal falsch ist, zu den Berufsschulen bzw. zu den beruflichen Schulen. Und ich unterrichte auch an der Meisterschule, also an einer Fachschule. Im Berufskolleg war ich auch schon eingesetzt. Einen Großteil meiner Stunden bin ich auch in der Berufsfachschule. Als Berufsbezeichnung gebe ich aber trotzdem Berufsschullehrerin an.

Ich denke, dass dies auch der Threaderöffner so gemeint hat.

Um zur Ausgangsfrage zurückzukommen:

Mit Eltern hat man recht wenig zu tun. Ich weiß aber, dass es am Wirtschaftsgymnasium auch mal mit Eltern bzw. mit den erwachsenen Schülern zu Punktgefeilsche kommen kann. Da wird dann auch 'mal, wenn's um Unterbelegung geht, mit dem Rechtsanwalt gedroht. Hatten wir aber in der Berufsfachschule auch schon. Und mehr als ein Schreiben vom Anwalt kam dann letztendlich doch nicht.

So, genug Haare gespaltet. Jetzt geht's in den Biergarten. 😁

Viele Grüße
Super-Lion